

30. Mondsee Radmarathon



5-Seen-Tour im Salzburger Land (AUT)

23.-27.06.2016



Jedes Jahr im Frühsommer wird das Mond-See-Land zum Mekka für alle Freunde des Straßenradsports und das malerische Ortszentrum anlässlich dieses Großereignisses zu einer Radsportarena umgebaut.

Mit einer Rekordteilnehmerzahl von 35 Startern waren wir Teichlandradler zu diesem Jubiläums-Radklassiker im Salzkammergut angereist und auf allen Strecken von 75, 134 und 200 km, sowie bei der lockeren Familientour 25 km rund um den Mondsee vertreten



Nach der Anreise gab es zunächst alle Hände voll zu tun.



Bei einer geführten Ortsbesichtigung, einschließlich der berühmten Basilika des Klosters Mondsee haben wir interessantes zur Geschichte und über das Leben der Menschen in der Region erfahren, die es im Anschluss mit dem Rad zu erkunden galt.



Eine schweißtreibende Angelegenheit bei Temperaturen jenseits der 40°C war die Erkundung der Marathon-Strecke.

Für den Samstag ist nur noch leichte körperliche Betätigung angesagt. Das Rahmenprogramm für den Mondsee-Radmarathon bei Livemusik und Kaiserschmarrn nutzten wir auch für die Anmeldeformalitäten.



Am Sonntag, dem 26. Juni, war es dann endlich soweit. Um 7.00 Uhr wurden die Sportfreunde der langen Distanz von 200 km als erstes auf die Strecke geschickt. Eine halbe Stunde später folgten die Teilnehmer der 130 und der 75 km.

Abends zuvor war ein kräftiges Unwetter über die Region gezogen und ließ es in der Nacht merklich abkühlen. Ideale Bedingungen also für dieses Sportevent. Einzig die Abfahrten waren wegen der Nässe mit Vorsicht zu genießen.

Auf der großen Schleife konnten wir fast das gesamte Salzkammergut erfahren. Die Strecke führte vorbei an den wie an einer Perlenkette aneinander gereihten Wolfgangsee, Mondsee, Hallstättersee, Traunsee und Attersee, die von herrlichen Bergen umrahmt, ein fantastisches Panorama boten.



Wieder im Ziel angekommen war „Auftanken“ und Studium der Ergebnislisten angesagt.



Ein weiteres Radsporterlebnis ging damit zu Ende und hat auch dank einer sehr schönen Unterkunft im Hotel Pöllmann am Irrsee bleibende Eindrücke hinterlassen. Ein besonderes Dankeschön von allen Mitgereisten an Ralf und Ines für den riesigen Organisationsaufwand.

Während die meisten Teichlandradler am Montag Richtung Heimat aufbrachen, ging die Reise für Peter, Werner und mich weiter ins Kärntner Land nach Bad Kleinkirchheim, um am folgenden Sonntag am ARBÖ-Radmarathon teilzunehmen. Wenn schon, denn schon